

Protokoll der Sitzung des Bilingualen Arbeitskreises am 18.9.2007

Dreilinden-Oberschule, Zehlendorf

(15:15 – 17:30 Uhr)

Die Schulleiterin Frau Carender stellte kurz die Besonderheiten der Dreilinden-Oberschule dar.

Top 1: Vortrag von Prof. Zydati

Prof. Zydati von der Freien Universität Berlin präsentierte seine Ergebnisse zur Untersuchung der Interdependenz von fremdsprachlichen und sachfachlichen Kompetenzen im bilingualen Unterricht an Berliner Gymnasien.

Herr Professor Zydati belegte überzeugend anhand von Zahlen, dass die Schülerinnen und Schüler in Deutsch-Englischen Zügen eine auffallend größere Sprachkompetenz im Englischen besitzen. Beim Conversational Cloze Test (weltweit anerkannt) zeigte sich vor allem das umfangreichere Vokabular, besseres Leseverstehen, die größere Sprechfertigkeit und die abwechslungsreichere Verwendung von Füllwörtern und Idiomen. Deshalb können Aufgaben in Partner- oder Gruppenarbeit schneller und eleganter gelöst werden. Der umfangreiche und präzise Wortschatz wirkt sich auch auf andere Kompetenzen positiv aus. Schlussfolgerungen werden von DEZ-Schülerinnen und Schülern deutlich komplexer und differenzierter formuliert. Allerdings verfügen weder die Schülerinnen und Schüler der bilingualen Züge noch die der Regelzge über ein strukturiertes Wortbildungsmuster. Die Leistungen der Schüler in Deutsch-Englischen Zügen sind auch in den Sachfchern objektiv besser als in den Regelzgen, was besonders für den kognitiven Bereich gilt.

Die Leistungsunterschiede werden zwar benotet, aber noch nicht zertifiziert. Prof. Zydati plädierte dafür, dass die Universitäten einen Bonus für Abiturienten bilingualer Züge einrichten sollten. Ein Zertifikat könnte die Grundlage dafür sein und damit auch die relativ hohe Zahl der DEZ-Aussteiger in den Jahrgangsstufen 11 und 12 verringern.

Top 2: Prof. Österreicher zum elektronischen Wörterbuch

Prof. Österreicher lehrt und forscht am Sprachenzentrum der Universität Nürnberg. Er erläuterte die Vorteile des Einsatzes von elektronischen Wörterbüchern am Beispiel des Casio Gerätes:

- Begriffe können aufgrund der schnelleren Eingabe auch schneller gefunden werden.
- Ein Vorschaufenster bietet verschiedene Bedeutungsmöglichkeiten an.
- Kontexte werden übersichtlicher präsentierte.
- Beispielsätze und Kollokationen sind sinnvoll zusammengestellt.
- Der Benutzer kann sich eine individuelle Vokabeldatei anlegen, die zur gezielten Erweiterung des Wortschatzes beiträgt.
- Die Sprungfunktion ermöglicht den direkten Zugriff auf das monolinguale Wörterbuch.

Schulen sollten die Chance nutzen, an der Gestaltung dieser Wörterbücher mitzuarbeiten, um sie in der jetzigen Entwicklungsphase auf die Erfordernisse des Unterrichts abzustimmen. Die Firma Casio ist daran interessiert, das Wörterbuch möglichst optimal auf die Bedürfnisse der Benutzer abzustimmen. Deshalb kann man einen Leihkoffersatz von 30 Geräten für einen Monat zur Probe entleihen, um dann Anregungen zur Verbesserung der digitalen Wörterbücher zu geben.

Top 3: Berichte aus den Fachgruppen

Einige Fachgruppen haben sich zusammengesetzt. Allerdings divergieren die Interessen der Kolleginnen und Kollegen an verschiedenen Schulen aufgrund unterschiedlicher Schwerpunktsetzung der Lerninhalte.

Top 4 Verschiedenes

Neue Internetadresse: www.scoberlin.de/ABSB

Fortbildungen am LISUM zum bilingualen Sachfachunterricht gibt es zur Zeit nicht (Umstrukturierung). Der Wunsch nach Materialbereitstellung besteht insbesondere in den Sachfächern.

Nächster Termin: Donnerstag, 28. Februar 2008, Gabriele-von-Bülow-Oberschule, Tegel, Tile-Brücke-Weg 63

Gerlinde Moschin